



Robert Hof, San Julián

Post: Casilla 337 – Santa Cruz – B o l i v i a
robert.hof@gmx.de
www.padreroberto.jimdofree.com

San Julián, Ostern 2024

Liebe Freunde, Verwandte und Interessierte!

Heute, am Vorabend zum Palmsonntag, fand im ganzen Land die so lang erwartete und hart erkämpfte Volkszählung EL CENSO statt: 58 Fragen galt es zu beantworten. Soeben haben sich die für mein Haus beauftragten Helferinnen verabschiedet. Es ist nun schon die dritte Volkszählung, die ich in Bolivien miterlebe. 1992 als Student in Cochabamba, dann 2012 in Concepción und eben 2024 in San Julián.



Die Fragen haben sich kaum verändert, wohl aber meine Antworten. Einige Fragen betreffen zum Beispiel das Material, aus dem Dach, Wände und Boden der Behausung bestehen.

Lebte ich doch 1992 auf blankem Erdboden in einer Lehmziegelhütte mit Wellblechdach ohne Zugang zu fließendem Wasser und ohne eigenes WC, so konnte ich dieses Mal immerhin gefliester Fußboden verputzte Ziegelwände Dachziegel eigenes WC und Anschluss an öffentliche Wasserversorgung ankreuzen. Nach wie vor koche ich mit Gas aus der großen Gasflasche.

Auch die Fragen nach der Muttersprache, der angewandten Sprache und den indigenen Sprachen, fand ich sehr interessant. Doch suchte ich auch dieses Mal das Bayrische bei indigenen Sprachen leider vergeblich.

„Wie entsorgen Sie Ihren Müll?“

Verbrennen Eingraben im Fluss im Wald öffentliche Müllabfuhr

Noch dramatischer sind die Fragen, die sich nur an Frauen richten, übrigens ab 12 Jahren:

„Wie viele Söhne und Töchter haben Sie geboren und wie viele davon leben noch?“

„Wie alt waren Sie bei der Geburt Ihres ersten Kindes?“

Manche Probleme Boliviens bleiben dieselben, auch nach dem dritten CENSO.

Kaum hatten die Helferinnen den Aufkleber CENSADA (Gezählt) an unserem Eingangstor angebracht, stand schon die Presse vor der Tür, um mich zur Volkszählung zu interviewen. Presseleute sind die einzigen, die sich heute außer Haus bewegen dürfen, alle anderen müssen bis Einbruch der Dunkelheit schön brav zu Hause bleiben, damit niemand aus Versehen doppelt gezählt werde. Ich nutzte die Gelegenheit auf diesem Wege zur Feier der Karwoche einzuladen und für die große, kollektive Tauffeier von annähernd 80 Kindern am Ostersonntag zu werben.

Nachdem heute keiner außer Haus durfte, wird es morgen früh wohl hektisch zugehen. So werden wohl die Palmzweige auf den letzten Drücker geschnitten werden. Oder ist das nicht eh' alle Jahre so?

Was für ein großer Aufwand, so eine Volkszählung! Dabei muss ich an das schöne Kinderlied denken:

„Weißt du wieviel Sternlein stehen...?“ „Weißt Du, wieviel Kinder frühe...?“ „Gott, der Herr hat sie gezählet, dass ihm auch nicht eines fehlet, an der ganzen großen Zahl.“

So zählt der Mensch, was Gott längst weiß.



Von Herzen **DANK, FRIEDE und FELICES PASCUAS!**

Kontakt in Deutschland – OFICINA MISIONAL

Bettina und Konstantin Bischoff
Romanstr. 6 – 80639 München
oficina-roberto@bischoff-muc.de

SPENDEN:

Franziskaner Mission München
LIGA-BANK München
IBAN: DE48 7509 0300 0002 2122 18
BIC: GENODEF1M05
Stichwort: Robert Hof - Bolivien
Bitte immer Adresse vermerken!